

Niederschrift

der 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 27.06.2011, im Gebäude der FFW Sperenberg, Klausdorfer Chaussee 8b , 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 20:00 Uhr

Anwesend: Bischert, Erhard
Kosicki, Thomas
Thiemes, Hans-Jürgen
Tscherwinka, Maik
Winterstein, Heiko

Entschuldigt: Hohlfeld, Dirk
Hürdler, Uwe

Unentschuldigt: Gottlob, Marcus
Reetz, Thomas

Verwaltung: Broshog, Frank Bürgermeister
Neuendorf, Petra Teamleiter II

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zur Niederschrift der 29. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 20.07.2011:
BSV – Stellenplan 2011 – Schaffung zusätzlicher Stellen
06. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Zu 02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 29. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift der 29. Sitzung.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Herr Kosicki fragt nach, wie weit die Arbeiten mit dem 2. Rettungsweg in der Kita Sperenberg sind. Herr Broshog gibt Auskunft darüber. Es werden derzeit die

eingeholten Varianten geprüft, welche am sichersten für die Kinder geeignet ist. Die notwendigen Arbeiten sollen in diesem Jahr ausgeführt werden.

Zu 05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 20.07.2011:

BSV – Stellenplan 2011 – Schaffung zusätzlicher Stellen

Die BSV beinhaltet die Schaffung von zwei Stellen. Zum ersten die Stelle in der Kämmerei. Diese Stellenerhöhung begründet Frau Neuendorf. Sie gibt den Mitgliedern einen Überblick, über die noch zur Doppikeinführung gehörenden Aufgaben, die mit dem derzeitigen Personalbestand bisher nicht bewältigt werden konnten. Um auch den gesetzlich vorgegebenen Fristen zur Erstellung des Jahresabschlusses gerecht zu werden, ist es dringend erforderlich den dafür benötigten Personalbestand bereitzustellen. Frau Neuendorf hat auch in den gleichgroßen Nachbargemeinden Informationen eingeholt, wie dort seit Einführung der Doppik verfahren wird. Es wurde in den befragten Gemeinden jeweils eine zweite Stelle für die Aufgabenerfüllung bereitgestellt. Die Stelle soll mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30,0 Stunden, befristet für 2 Jahre, besetzt werden.

Die zweite beantragte Stelle dieser BSV soll mit einem Hallenwart für die neu erbaute Mehrfachsporthalle besetzt werden. Dieser Teil wird von Herrn Broshog erläutert. Diese Stelle wird mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40,0 Stunden unbefristet beantragt. Es ist noch nicht entschieden, ob die Besetzung sofort mit 40,0 Wochenstunden erfolgt. Bisher gibt es keine Erfahrungen in der Gemeinde für einen Hallenwart. Einig sind sich alle, dass mit der Beschlussfassung zum Hallenneubau auch klar war, dass diese Halle einen Hallenwart benötigt. Dieser sollte über technische Kenntnisse verfügen. Es wird angeregt, die Ausschreibung sehr detailliert vorzunehmen. Die Abstimmung zu der BSV erfolgte einstimmig dafür.

Zu 06. Informationen und Anfragen

Herr Thiemes bittet den Vorsitzenden des Ausschusses um Aufnahme des TOP Bibliothek für eine der nächsten Sitzungen. Diesem wird stattgegeben. Frau Neuendorf übergibt an Herrn Thiemes ein Protokoll des Finanzausschusses aus dem Jahr 2008. Hier gab es bereits Vorschläge, um eine bessere finanzielle Ausstattung der Bibliothek zu erreichen. Das sollte zuerst im KST - Ausschuss besprochen werden.

Herr Broshog hat eine Information für die Mitglieder des Ausschusses. Er hat am Sonnabend, dem 24.06.2011 den Kreisparteitag der Linken in Wünsdorf besucht. Es war auch der Finanzminister Markov zugegen. Er hat die Sparmaßnahmen des Landeshaushaltes verkündet, u. A. wird es keine Neubauprojekte im Bereich Straßen geben. Der Rad- und Gehwegbau musste stark eingeschränkt werden. Die Baumaßnahmen haben ein zu großes Finanzvolumen gegenüber den Vorjahren angenommen. Die finanzielle Ausstattung der Gemeinden für 2012 soll ähnlich wie in 2008 ausfallen.

Herr Winterstein hat eine Anfrage zu dem Grundstück in Rehagen, gegenüber dem Bäcker. Da es dort sehr unordentlich auf dem Gehweg aussieht, möchte er gern den Eigentümer wissen. Es wird vereinbart, diese Frage im Protokoll zu beantworten. Die Antwort wird im nichtöffentlichen Teil gegeben.

Dann gibt es noch eine Anfrage zum Strandbad in Sperenberg. Der Bürgermeister informiert darüber, dass es einen Interessenten gibt, welcher das Strandbad pachten möchte. Er wollte dafür ein Konzept einreichen. Bei der Gemeinde ist bisher noch nichts eingegangen.

Frau Neuendorf hat eine Anfrage an die Mitglieder des Ausschusses bezüglich der Steuerhebesätze, die in diesem Jahr genauer angesehen werden sollten. Sie informiert die Mitglieder über den Landesdurchschnitt der Grundsteuer B. Dieser liegt bei 377 v. H. Eine Anhebung auf Landesdurchschnitt würde derzeit für die Gemeinde Mehrerträge in Höhe von 17.852,00 € einbringen. Herr Winterstein schlägt vor, in einer Herbstsitzung ausführlich über die Steuerhebesätze zu diskutieren.

Heiko Winterstein
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses